

EVANGELISCHE  
GEMEINDE  
AKADEMIE  
BLANKENESE

# Programm

Januar bis Juli 2015



# Programm

Januar bis Juli 2015

Sie finden das Programm auch auf unserer Internetseite [www.gemeindeakademie.blankenese.de](http://www.gemeindeakademie.blankenese.de), ebenso wie aktuelle Informationen zu unserer Arbeit und Vorträge.

Falls nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Blankenese, Mühlenberger Weg 64 a, 22587 Hamburg, statt. Spenden/Eintritt von 5 € sind erbeten.

Öffnungszeiten des Gemeindehauses:  
Mo-Do 9.00 -12.00 Uhr + 15.00 -17.00 Uhr,  
Fr 9.00 -12.00 Uhr

Titelfoto: Ingeborg Sello, „der Bildhauer Gustav Seitz“,  
Ausstellung s. S. 21

## Verehrte Freunde der GemeindeAkademie!

Wir freuen uns, Ihnen das Programm für das erste Halbjahr 2015 in der neuen Gestalt einer handlichen Broschüre präsentieren zu dürfen.

Die GemeindeAkademie feiert ihr 10-jähriges Jubiläum und blickt auf einen wachsenden Kreis von Studienleitern und Gruppen, die die Veranstaltungen miteinander organisieren. Theologie/Spiritualität und Literatur, Politik und Ökumene/Interreligiöser Dialog waren von Beginn an zentrale Themen, nach und nach kamen weitere dazu: der Runde Tisch Blankenese mit den Flüchtlingsfragen, die Initiative Weltethos, die Blankeneser Gespräche, das Pflegenetzwerk Blankenese mit dem Hospizverein und dem Pflegedienst C.A.P.E., der Diakonieverein Vormundschaften und Betreuungen e. V.; die Zusammenarbeit mit der Gruppe Kirche und Kunst ist intensiv, die Kooperation mit dem Blankeneser Kino stetig und aus dem Programm nicht mehr wegzudenken. Ein jahrelanger Schwerpunkt war und ist Schöpfung und Nachhaltigkeit, der in Zusammenarbeit mit dem Zukunftsforum Blankenese aktuell gehalten und mit den Bemühungen um Nachhaltigkeit im Stadtteil verbunden wird.

Diese lebendige Weiterentwicklung in so vielen Bereichen ist vor allem dem großen ehrenamtlichen Engagement aller Studienleiter zu danken!

Wir sind auch dankbar, in das Netzwerk der Akademie der Nordkirche eingebunden zu sein und von ihr unterstützt zu werden. Wir nehmen regelmäßig an der Woche der Akademie in der Nordkirche teil und greifen die Themen des Reformatationsjubiläums mit auf – in diesem Jahr zu „Bild und Bibel“. Auch der Kontakt zur „Europäischen Bewegung Hamburg“ findet in der Europawoche Hamburg regelmäßig Niederschlag in unserem Programm.

In der Tradition Evangelischer Akademien trat die GemeindeAkademie vor zehn Jahren dazu an, ein „geschützter dritter Ort“ für einen gesellschaftlichen Diskurs zu sein, in dem eine differenzierte Auseinandersetzung mit den Themen stattfindet, die die Menschen hier bewegen. Der Gemeindebezug ist ausdrücklich Teil ihrer Identität. Wir begreifen uns – immer noch – als eine „Übungsstätte für die Bildung eines Urteils in christlicher Freiheit“. Breiten Raum nehmen deshalb immer theologische Themen ein, auch im Sinne einer Weiterbildung der Mitwirkenden. Denn: alle Themen und Überlegungen, die dazu beitragen sollen, unsere Welt verantwortlich mitzugestalten, wurzeln in unserem Glauben an einen Gott, der sich dieser Welt zu- und nicht abgewandt hat.

Es geht uns dabei um eine Bildung, die nicht nur Wissen vermittelt, sondern die Fähigkeit zu werten – und zu handeln. „Eine Akademieveranstaltung ist dann gelungen, wenn es hinterher weitergeht“, wenn sie Menschen anregt, gewinnt und dabei begleitet, sich langfristig für Themen zu interessieren und in der Gesellschaft zu engagieren.

Dafür sind uns die Fragestellungen wichtig, die auch Sie bewegen. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen darüber im Gespräch zu sein und hoffen, Sie bei vielen Gelegenheiten zu sehen.

Stene Beuise v. Aunstrup



## Horst Janssen und die Blankeneser **Die Lust des Augenblicks**

Ausstellung zum 85. Geburtstag,  
16. November 2014 bis 9. Januar 2015  
Katalog mit Texten von 30 Blankenesern 18 €



## Vom Glück der Unvollkommenheit **Beherzt leben**

Do 8. Januar, 20 Uhr | Kirche

Vortrag von Pierre Stutz, spiritueller Autor und Begleiter  
Glücklich wird, wer Dankbarkeit entfaltet und das Zerbrechliche in seinem Leben annimmt und verwandeln lässt. Lebendig bleibt, wer lachen und weinen, hoffen und zweifeln, genießen und sich engagieren kann. Pierre Stutz ermutigt zu einer leidenschaftlich-gelassenen Spiritualität, in der die göttliche Spur in allen Lebensvollzügen freigelegt wird.

## **Janssen-Schmaus**

Fr 9. Januar, 19 Uhr

Finissage der Ausstellung mit einem lustvollen Schmaus mit Freunden

Musikalische Einlagen für Horst Janssen: Joe Pauli, Gitarre und Gesang: „3fach flüchtig ist die Zeit“ und „Lirum Larum“ | Ulrich von Wrochem, Bratsche: Improvisationen zum Totentanz

Anmeldung erbeten Tel. 866250-0, 20 €



## Der jüngste Bericht des Weltklimarats **Handlungsmöglichkeiten gegen den Klimawandel**

Mi 14. Januar, 20 Uhr

Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Hermann Held,  
Centrum für Erdsystemforschung & Nachhaltigkeit der  
Universität Hamburg

Der Weltklimarat IPCC legte im Oktober 2014 eine Gesamtschau der wissenschaftlichen Literatur zu Ursachen und Folgen menschengemachten Klimawandels vor. Zugleich lieferte er ein reiches Spektrum an Handlungsmöglichkeiten, extreme Formen des Klimawandels zu vermeiden, deren Kosten überschaubar wären.

Prof. Dr. Hermann Held, einer der Leitautoren des Teilberichts, fasst wesentliche Einsichten des IPCC zusammen und beschreibt den zugrundeliegenden mehrjährigen internationalen Diskussions- und Qualitätssicherungsprozess. Schließlich bemüht er sich im Rahmen einer persönlichen Interpretation, eine Brücke zu möglichen Konsequenzen und Handlungsmöglichkeiten aus Hamburger Perspektive zu schlagen.

Literaturcafé

## **Lutz Seiler: Kruso**

Do 15. Januar, 10 Uhr

Einführung, anschließend Gespräch  
über Werk und Autor

Eintritt frei





Hamid, Aquarell

## Ausstellungen Flüchtlingsporträts „Nicht vom Brot allein“

Fr 16. Januar, 20 Uhr

Vernissage und Gespräch mit der Malerin Anke de Vries

Was brauchen Flüchtlinge, um sich in unserer Gesellschaft willkommen zu fühlen? Die Hamburger Malerin Anke de Vries hat lange Gespräche mit 20 Flüchtlingen geführt, darunter auch Bewohner von Sieversstücken, bevor sie ihr Gegenüber im Aquarell festhielt: „Flüchtlinge, das sind ständig ansteigende Zahlen,...das ist Masse. Um die Lebensbedrohnen aus diesem Massensbegriff herauszulösen und ihnen ihre Unverwechselbarkeit zurückzugeben, habe ich mich für diese Porträtreihe entschieden“.

Eine Veranstaltung des Runden Tisches Blankenese – Hilfe für Flüchtlinge | Ausstellung bis 27. Januar

## Spurensuche: Der Islam

Mo 19. Januar, 18 bis 20 Uhr | Blankeneser Kino

Die Initiative Weltethos e.V. lädt mit der filmischen Dokumentation des Theologen Hans Küng, Gründer der Tübinger Stiftung Weltethos, zu einer Spurensuche durch alle Zeiten und Kontinente ein. Wegen des großen Interesses im Herbst wiederholen wir die Folge über den Islam. Im Anschluss stehen Ulrika Kilian, Muslima, und Mohammad Hosseini, Dialogbeauftragter der Islamischen Akademie Deutschland, für ein Gespräch zur Verfügung.



Zukunftsforum Blankenese

## Tagung zum Fahrradverkehr

Mi 21. Januar, 9 bis 12 Uhr

Wie kann Hamburg so fahrradfreundlich werden wie Groningen, die fahrradfreundlichste Stadt der Welt? Und wie fangen wir in Blankenese damit an? Jugendliche, Politiker, interessierte Bürger und Verkehrsexperten diskutieren auf der Grundlage einer Befragung in Blankenese eine Strategie zur Förderung des Radverkehrs.

[www.zukunftsforum.blankenese.de](http://www.zukunftsforum.blankenese.de)

## Maßstäbe setzen – Quellen guter Werte

Do 22. Januar, 20 Uhr

Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Claus Dierksmeier, wissenschaftlicher Direktor des Weltethos Instituts in Tübingen, und Prof. Dr. Detlef Aufderheide, Professor für Wirtschaftsethik in Bremen

In einer zunehmend komplexen Welt ist die Notwendigkeit gemeinsamer ethischer Standards und Werte dringender denn je. Was können die Sphäre der „Wirtschaft“, das wirtschaftliche Handeln, die Akteure und die Wirtschaftswissenschaft hierzu beitragen?

Eine Veranstaltung der Initiative Weltethos e.V.



Prof. Dr. Dierksmeier



Prof. Dr. Aufderheide



## Widerrede gegen die Gottvergessenheit der Menschen

Sa 24. Januar, 15 bis 17 Uhr

Theologisches Seminar mit Prof. Dr. Wilhelm Gräb,  
Humboldt Universität

Moderation: Dr. Jörg Herrmann, Ev. Akademie Hamburg

Religion gilt seit einiger Zeit wieder als relevantes Thema. Aber Gott? Beim Gottesgedanken ist für viele eine Grenze erreicht. Leichter fällt ihnen eine Religion ohne Gott, wie sie der Philosoph Robert Dworkin vertritt. Woran liegt es, dass Gott vergessen, gemieden, verdrängt oder für tot erklärt wird? Können wir auf den Gottesgedanken verzichten? Wie weiter mit Gott? Wilhelm Gräbs Plädoyer macht deutlich, was wir vergessen, wenn wir Gott vergessen.

Predigt am So 25. Januar, 10 Uhr:  
Den Glauben verlieren? Lk 8, 25-28

Eine Kooperation mit der Ev. Akademie der Nordkirche,  
[www.akademie-nordkirche.de](http://www.akademie-nordkirche.de)

## Blankeneser Gespräche „Dem Wort eine Heimat“

Di 27. Januar, 15.30 bis 18 Uhr

Moderation: Hauptpastor  
em. Helge Adolphsen

Der ehemalige Leiter des Theaterschiffs in Hamburg Eberhard Möbius liest Gedichte aus seinem Buch.



Eberhard Möbius

[www.blankenese.de/blankeneser-gespraech](http://www.blankenese.de/blankeneser-gespraech)



## Theologie und Glaube

Mi 11. Februar, 20 Uhr

Glaubensseminar

Zum Vertrauen auf Gott gehört die Sprachfähigkeit des Glaubens. Kopf und Herz gehören zusammen. Gefühle, Erfahrungen im Glauben gilt es zu bedenken, im Gespräch miteinander und mit der Tradition zu vertiefen. Wo wir uns in unserer Gesellschaft herausgefordert sehen, wollen und sollen wir auch mit Worten zu unseren Lebenseinstellungen stehen können. Theologie und Glaube – Alltag und Bekenntnis des Glaubens sollen in diesem Kurs mit den Pastoren zusammenfinden und eine Einheit bilden.

Eintritt frei

Teil I. Frühjahr 2015: Die Bibel als  
Gottesbezug zu unserem Leben. Grundlage  
ist das Buch von Richard Rohr „Ins Herz  
geschrieben“.

Weitere Termine: Mi 25.3. | 15.4. | 27.5. | 24.6. | 8.7.

Teil II. Herbst 2015: Einführung ins Alte Testament  
Teil III. Frühjahr 2016: Einführung ins Neue Testament  
Teil IV. Herbst 2016: Die Liturgie des Gottesdienstes



Literaturcafé

## Anton Čechov: Die Steppe

Do 12. Februar, 10 Uhr

Einführung, anschließend Gespräch  
über Werk und Autor

Eintritt frei



## Einführungsseminar für Ehrenamtliche Betreuer

Fr 13. Februar, 18 bis 20 Uhr

Seminar mit Gudrun Hummel (Volljuristin) und Magdalene Tasto (Sozialpädagogin)

Sie möchten helfen, einem erwachsenen Menschen ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen? Sie wurden vom Gericht als Betreuer für einen Angehörigen eingesetzt? In diesem Einführungskurs erlangen Sie die Grundqualifikation eines Ehrenamtlichen Betreuers und erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Weitere Termine: Fr 20. + 27.2.

in Kooperation mit dem Diakonieverein Vormundschaften u. Betreuungen e.V. | weitere Veranstaltungsangebote: [www.diakonieverein-hh.de](http://www.diakonieverein-hh.de)

## Zarathustra ist tot

Sa 14. Februar, 15 bis 17 Uhr

Die Entlarvung fundamentalistischen Denkens in Wissenschaft, Philosophie und Religion | Vortrag und Buchpräsentation von Dr. Heinrich Erdmann



Fundamentalismus gibt es nicht nur in der Religion, sondern auch in allen etablierten Wissenschaften. Es lässt sich sogar zeigen, dass fundamentalistisches Denken unser Denken bis heute mehr oder weniger bestimmt. Erkenntnisse aus Biologie, Sprach- und Gesellschaftswissenschaften lassen aber keinen Zweifel an der „unentrinnbaren Selbstbezüglichkeit“ unseres Erkennens. Erdmann, von Beruf Arzt und in unserer Gemeinde regelmäßig an der Orgel zu hören, beschreibt in seinem Buch, welche Konsequenzen sich daraus ergeben: nämlich die Notwendigkeit, durch kritische Kommunikation vernünftige Problemlösungen zu erarbeiten, ohne fundamentalistische Ansprüche durchsetzen zu wollen.

Eine Ausführliche Buchrezension von Prof. Dr. Dr. h.c. Siegfried J. Schmidt finden Sie unter [www.blankeneser.kirche.de](http://www.blankeneser.kirche.de)



## Spurensuche: Das Judentum

Mo 16. Februar, 18 bis 20 Uhr | Blankeneser Kino

Die Initiative Weltethos e.V. lädt mit der filmischen Dokumentation des Theologen Hans Küng zu einer Spurensuche durch alle Zeiten und Kontinente ein. Wegen des großen Interesses im Herbst wiederholen wir auch die Folge über das Judentum. Im Anschluss gibt es ein Gespräch.

Blankeneser Gespräche

## Lokal plus global – entdecken die Deutschen ein neues Heimatgefühl?

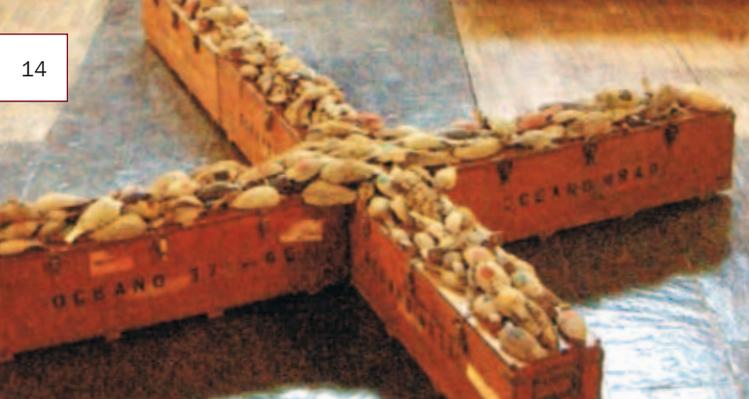
Di 17. Februar, 15.30 bis 18.00 Uhr

Gespräch und Lesung mit Jürgen Bertram, ehemaliger ARD-Auslandskorrespondent



Jürgen Bertram

[www.blankenese.de/blankeneser-gespraech](http://www.blankenese.de/blankeneser-gespraech)



Rüdiger Knott, Austernkreuz

Rüdiger Knott

## Opferanoden zur Passionszeit

So 22. Februar, 11.30 Uhr

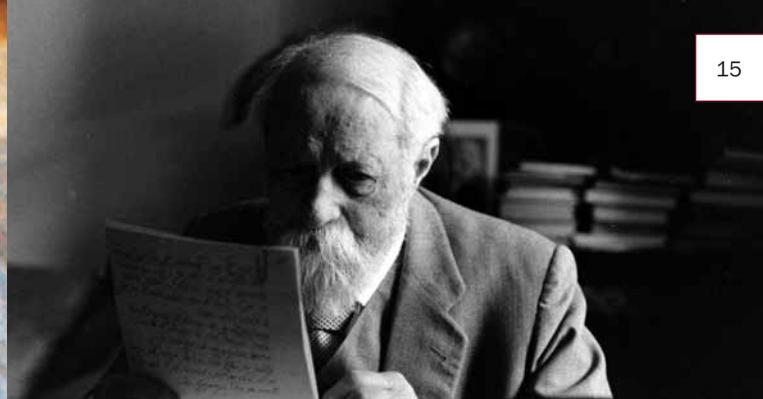
Eröffnung der Ausstellung

Die einen suchen am Ufer nach Perlen, Bernstein, Versteinerungen und anderen Kostbarkeiten. Die anderen wühlen im Strandgut all das, was durch den natürlichen Verfall und das Spiel von Wind und Wetter wundersame Veränderungen erfahren hat. Egal ob Holz, Glas, Kunststoff oder Metall, die Dinge lassen ahnen, wozu sie einst nützlich waren, vor allem aber lassen sie in unserer Phantasie Bilder und Geschichten entstehen, wenn wir sie in die Hand nehmen, wiegen, rundum fühlen und betrachten. Und wenn dann durch den Zugriff von Rüdiger Knott all das zusammen gebracht wird, was nicht zusammen gehört – Fundstücke, die an Straßenrändern, im Haushaltsmüll oder auf dem Gelände einer Schiffswerft eingesammelt wurden – sind wir mitten in unserer Passionsausstellung.

Im Mittelpunkt steht eine Arbeit mit Hunderten von „Opferanoden“, zerfressen vom Salzwasser, liegen sie auf einer hölzernen Seetransportkiste. Diese Zink- oder Magnesiumanoden waren an den stählernen Rumpf der Schiffe geschweißt oder genietet. Auf See wurde das unedlere Metall vom Salzwasser zerfressen. So wurde das Schiff, insbesondere der Propeller, vor Korrosion geschützt – die Anoden haben sich geopfert.

Rüdiger Knott, Jahrgang 1944, arbeitete 30 Jahre als Redakteur und Programmchef beim NDR, bevor seine Künstlerkarriere begann.

Ausstellung bis 3. April



Martin Buber

Interreligiöser Dialog aus jüdischer Sicht

## Wer wäre ich ohne den Anderen!

Mi 25. Februar, 20 Uhr

Vortrag von Prof. Dr. Ephraim Meir, Gastprofessor an der Akademie der Weltreligionen Hamburg für jüdische Dialogstudien und interreligiöse Theologie

Professor Meir stellt die vier großen jüdischen Denker unserer Zeit, Buber, Rosenzweig, Heschel und Levinas, und seinen Ansatz einer dialogischen interreligiösen Theologie vor.

Eine Veranstaltung der Initiative Weltethos e.V.

## Islam – ein Workshop

Fr 27. Februar, 18.00 Uhr

Die AG Weltethos möchte sich in einem Arbeitskreis Kenntnis über und Verständnis für diese große Weltreligion erwerben. Eine inhaltliche Vorbereitung auf die Treffen ist erforderlich.

Weitere Treffen: monatlich am jeweils letzten Freitag

Anmeldung: Tel. 866250-25, klaus.poehls@blankenese.de



Burghart Klaußner

Erfahren, wie wir gehen

## Des Menschen Ende in der Literatur

Fr 27. Februar, 20 Uhr

Der Schauspieler Burghart Klaußner liest Leo Tolstoi:  
Der Tod des Iwan Iljitsch.

Eine Veranstaltung von C.A.P.E. Pflegedienst und  
„Förderverein Ambulante Palliativarbeit Hamburg e.V.“

Wege in die Stille

## „Nimm dein Herz in beide Hände“

So 8. März, 17 bis 20 Uhr

Alle spirituellen Wege kennen heilende Kräfte. Herzensgebet und Herzensmeditation haben eine lange Tradition, sie führen zu innerer Ruhe und Klarheit. Was von Herzen kommt und zu Herzen geht, spiegelt sich in unseren Beziehungen zueinander und zu Gott wider. Berühren und Berührtwerden durch die Hände kann ebenso zu einer Kraftquelle werden. Wir wollen mit Körperübungen, Singen und Meditieren unseren „Herzensangelegenheiten“ auf die Spur kommen und entdecken, welche heilsamen Kräfte wir entfalten können.

Weitere Termine: So 15.3. | 22.3. | 29.3.

Anmeldung: Tel. 866250-0 | Infos bei Lore Oldenburg  
Tel. 860458 und Hella Marwedel Tel. 805506

## Wie vermeide ich eine Betreuung durch einen Fremden?

Mi 18. März, 20 Uhr

Seminar mit Gudrun Hummel (Volljuristin) und  
Magdalene Tasto (Sozialpädagogin)

Sie möchten sich absichern, damit ein von Ihnen ausgesuchter Vertrauter für Sie handelt, wenn Sie es nicht können? Informieren Sie sich über Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung.

Kooperation mit dem Diakonieverein Vormundschaften u.  
Betreuungen e.V.

Literaturcafé

## Saša Stanišić: Vor dem Fest

Do 19. März, 10 Uhr

Einführung, anschließend Gespräch  
über Werk und Autor

Eintritt frei



Blankeneser Gespräche

## Wohin steuert Europa?

Di 24. März, 15.30 bis 18 Uhr

Dr. Johann Friederichs führt in die Länderreihe der  
Blankeneser Gespräche ein.

[www.blankenese.de/blankeneser-gespraech](http://www.blankenese.de/blankeneser-gespraech)



Requiem-Aufführung, Mailänder Scala, Mai 1874, Verdi am Pult

Eine Oper im Kirchengewande?

## Verdis *Messa da Requiem*

Mi 25. März, 20 Uhr

Was haben der Komponist Rossini und der Dichter Manzoni mit Verdis Requiem zu tun? Und was veranlasste den Dirigenten von Bülow, dieses als verkappte Oper zu bezeichnen? Diesen und anderen Fragen geht die Wedeler Musikwissenschaftlerin Dr. Anke Schmitt gemeinsam mit ihrem Kollegen James Lask in einer unkonventionell konzipierten Einführung mit vielen Musikbeispielen und Bildern nach.

Eintritt frei

Die Blankeneser Kantorei führt das Requiem am Karfreitag, 3. April, um 18 Uhr in der Blankeneser Kirche auf.

Hildegard von Bingen

## Ein Lebensbild mit Musik

Sa, 28. März, 17 bis 19 Uhr | Kirche

Musik und Schauspiel mit Jutta Hoppe

Hildegard von Bingen (1098-1179) war schon zu Lebzeiten eine anerkannte Philosophin, Seherin und Mystikerin, eine Wegweisende in Natur- und Heilkunde, Komponistin und Dichterin. Sie war eine wache Zeitgenossin, deren Erkenntnisse und Visionen bis in die heutige Zeit hineinleuchten.

Eintritt 12 €



Dietrich Bonhoeffer

Am Vorabend von Dietrich Bonhoeffers 70. Todestag  
**Bonhoeffers „schwarzer Jesus“**

Mi 8. April, 20 Uhr

Vortrag Dr. Ferdinand Schlingensiepen

„Bildung muss der Gefahr und dem Tod gegenüberreten können“, schreibt Dietrich Bonhoeffer am 23. Januar 1944 aus dem Gefängnis Tegel an seinen Freund Eberhard Bethge.

Zu den wichtigsten Stationen des Weges, auf dem Bonhoeffer das gelernt hat, gehört seine Mitarbeit in der Abyssinian Baptist Church in Harlem. Der Vortrag des Bonhoeffer-Biographen Schlingensiepen zeigt auf, was Bonhoeffer für seine Mitarbeit in der Bekennenden Kirche und im Widerstand unter den Afroamerikanern in New York gelernt hat.

Bonhoeffer

## „Die letzte Stufe“

Mo 13. April, 18 Uhr | Blankeneser Kino

Film mit Ulrich Tukur

Es ist uns ein Anliegen, mit dieser preisgekrönten deutsch-kanadischen Koproduktion des Todes von Dietrich Bonhoeffer am 9. April 1945 zu gedenken. Sein Glaube und sein daraus resultierendes, konsequentes Handeln ist uns in vielen Veranstaltungen der GemeindeAkademie immer wieder ein Mittelpunkt gewesen. Seine Texte und Gebete werden in der Gemeinde oft gesprochen und sind uns Hilfe.

Wir laden hierzu besonders herzlich auch Jugendliche ein!



## Parents Circle Families Forum

Di 14. April, 20 Uhr

Gespräch mit Vertretern trauernder israelischer und palästinensischer Familien für Frieden

Der Parents Circle ist ein Zusammenschluss von mehr als 600 israelischen und palästinensischen Familien, die durch den Konflikt zwischen ihren Völkern Kinder oder nahe Angehörige verloren haben. Gemeinsam setzen sie sich für Versöhnung, Dialog und Gewaltüberwindung ein. Eines der wichtigsten Projekte der Friedenserziehung sind z. B. die Dialogseminare mit palästinensischen und israelischen Schülerinnen und Schülern. Je ein israelisches und ein palästinensisches Mitglied besuchten dabei im Jahr 2013 mehr als 400 Schulen und erreichten so ca. 12.000 junge Menschen.

Wir freuen uns, wieder Vertreter dieses Partnerprojektes unserer Gemeinde bei uns zu Gast haben zu können und laden Sie herzlich zum Gespräch mit ihnen ein.

[www.theparentscircle.com](http://www.theparentscircle.com)



Der Bildhauer Gustav Seitz, Foto: Ingeborg Sello

## Der Bildhauer Gustav Seitz

Vernissage So 19. April, 15 Uhr

Der in Mannheim aufgewachsene Bildhauer Gustav Seitz (1906-1969) zählt zu den bedeutendsten Künstlern des 20. Jahrhunderts. Als gefeiertes Mitglied der Ostberliner Akademie der Künste – berühmte Porträts von Heinrich Mann und Bertolt Brecht entstanden in dieser Zeit – übernahm er 1959 die Bildhauerklasse der Hamburger Hochschule für Bildende Künste und lebte bis zu seinem Tod in der Blankeneser Mörikestraße, wo bis heute das Atelier zu bewundern ist. 1968 vertrat er mit Horst Janssen und Richard Oelze Deutschland auf der Biennale in Venedig. Wir freuen uns auf die überlebensgroße „Lauschende“ als Gottesdienstbesucherin und einige Reliefs der „Porta d' Amore“, die einen Eingang des Museums für Kunst und Gewerbe schmückt.

Ausstellung bis 7. Juni

Besuch des Ateliers am Fr 24. April, 16 Uhr,  
Treffpunkt 15.30 Uhr im Gemeindehaus

Blankeneser Gespräche

## Eigel Wiese: Berichte vom Kriege

Di 21. April, 15.30 bis 18 Uhr

Die schwierige Suche nach der Wahrheit

Kaum eine Nachrichtensendung, die uns nicht mit Berichten von politischen Konflikten oder Kriegsschauplätzen konfrontiert. Unter welchen Bedingungen kommen solche Berichte zustande? Der Blankeneser Journalist Eigel Wiese berichtete regelmäßig aus Krisengebieten.

[www.blankenese.de/blankeneser-gespraech](http://www.blankenese.de/blankeneser-gespraech)

Literaturcafé

## Guy de Maupassant: Meistererzählungen

Do 23. April, 10 Uhr

Einführung, anschließend Gespräch über Werk (Auswahl Diogenes) und Autor

Eintritt frei



Cranach-Altar, Stadtkirche Weimar

Lutherjahr Bild und Bibel

## Propaganda und konfessionelle Polemik auf Bildern der Reformationszeit

Mi 29. April, 20 Uhr

Vortrag und Diskussion mit Hauptpastor Alexander Röder

Lucas Cranach Vater und Sohn haben auf manchen Bildern ihr Bekenntnis klar zum Ausdruck gebracht und zu einer gewissen Heroisierung Luthers beigetragen. Zudem gibt es verdeckte Botschaften auf Gemälden, die implizit politische Fragen aufwerfen oder sogar zu beantworten suchen, die in der Reformationszeit aufkamen. Daneben wurden – durch den Buchdruck mit beweglichen Lettern in massenhafter Auflage zu drucken möglich – Flugblätter und Pamphlete unter das Volk gebracht, die von einer uns heute grob erscheinenden Polemik sind, aber etwas von der Stimmung damals spiegeln.

Eine Kooperation mit dem Johanniterkolleg Hamburg



Aus dem Film „Willkommen auf Deutsch“

Europawoche in Hamburg

## „Willkommen auf Deutsch“

Mo 4. Mai, 20 Uhr | Blankeneser Kino

Film von Carsten Rau und Hauke Wendler

Am Beispiel zweier Gemeinden im Landkreis Harburg beschreibt der Dokumentarfilm die Konflikte bei der Unterbringung von Asylbewerbern. Dazu begleitet er eine tschetschenische Mutter mit sechs Kindern und den Fachbereichsleiter der überlasteten Verwaltung beider Gemeinden. Es ist ein spannender und teils amüsanter Film. Dabei beschränkt er sich nicht auf die aktuelle deutsche Asylpolitik, sondern fragt danach, was einem nachhaltigen Wandel der Ausländer- und Integrationspolitik in diesem Land im Wege steht.

Eine Veranstaltung des Runden Tisches Blankenese – Hilfe für Flüchtlinge

Blankeneser Gespräche

## Ein neues Ägypten? – Eindrücke aus einem Land im Umbruch

Di 5. Mai, 15.30 bis 18 Uhr

Pastor Axel Matyba, Islambeauftragter der Nordkirche

Im Herbst 2014 bereiste eine Delegation der Nordkirche Ägypten. Der koptische Bischof Thomas brachte für Axel Matyba die Lage auf den Punkt: Ägypten sei wie jemand, der sich in einem dunklen Tunnel befinde – und dankbar sei, wenn jemand komme und die Hand reiche.



Heinrich Eder, „Der Geist schwebt über dem Wasser“

Europawoche in Hamburg

## Europa – (k)ein Platz für Flüchtlinge

Mi 6. Mai, 20 Uhr

Schützt Europa seine Grenzen oder schützt es die Flüchtlinge?

Vortrag und Gespräch mit der Völkerrechtlerin Prof. Dr. Nora Markard von der Uni Hamburg über Recht und Unrecht in Flüchtlingsfragen und die Möglichkeiten einer gerechten und solidarischen Flüchtlingspolitik

Eine Veranstaltung des Runden Tisches Blankenese-Hilfe für Flüchtlinge

## Kunstspaziergang auf dem Friedhof

Sa 9. Mai, 15 Uhr |

Blankeneser Friedhof, Sülldorfer Kirchenweg 151

Auf dem Blankeneser Friedhof befinden sich einige außergewöhnliche Skulpturen und eine Vielzahl von anderen Kunstwerken, die auf diesem Spaziergang zu entdecken sind: kunstvoll in Form gehauene Steine, fein geschmiedete Grabkreuze, von Barbara Lorenz Höfer gestaltete Urnenstelen sowie ein Stationenweg, auf dem die „Sieben Schöpfungstage Gottes“ in Kunstwerken dargestellt sind. Eines davon ist „Der Geist schwebt über dem Wasser“ von Heinrich Eder (s.o.).

Jeder trägt einen Traum im Herzen

## Von der Kraft, die alles verändern kann

Mi 20. Mai, 20 Uhr

Buchpräsentation und Gespräch mit  
Sr. Karoline Mayer und Angela Krumpen

Wo immer Karoline Mayer hinkommt, wird sie auf ihre scheinbar grenzenlose Kraft angesprochen. Dabei ist die Kraft, die wir suchen, in uns allen und zu jeder Zeit schon da. Wir spüren sie, wenn wir von der Sinnhaftigkeit unseres Tuns überzeugt sind – wenn wir unsere Träume leben. In ihrem Buch erzählt Karoline Mayer ihren Traum. Und den von vielen anderen Menschen, die sich haben anstecken lassen, sich selbst und die Welt zu verändern.



Sr. Karoline leitet das Sozial- und Bildungswerk Cristo Vive, das in Chile, Bolivien und Peru aktiv ist. Die Organisation in Chile verwaltet u.a. Kindertagesstätten, Volksküchen, ein Gesundheitszentrum, Berufsausbildungszentren und ein Rehabilitationszentrum. Sr. Karoline wurde für ihre gemeinnützige Entwicklungshilfe vielfach ausgezeichnet und erhielt zuletzt den Marion Dönhoff Preis für internationale Verständigung und Versöhnung.

Angela Krumpen ist Radiojournalistin und Moderatorin und veröffentlichte zahlreiche Bücher. Sie konzipierte und moderiert u.a. die Sendung „Menschen“ beim Domradio Köln.

Eine Kooperation mit der Katholischen Pfarrgemeinde Maria Grün

Literaturcafé

## David Malouf: Die tapfersten der Söhne

Do 28. Mai, 10 Uhr

Einführung, anschließend Gespräch  
über Werk und Autor

Eintritt frei



## Blankeneser Gespräche Hamburgs Zukunft liegt im Osten. Eine Hanse der Neuzeit.

Mi 10. Juni, 19 Uhr

Vortrag und Diskussion mit  
Dr. Jürgen Hogeforster

Moderation: Helge Adolphsen

[www.blankenese.de/blankeneser-gespraech](http://www.blankenese.de/blankeneser-gespraech)



Dr. J. Hogeforster

## Einführungsseminar für Ehrenamtliche Betreuer

Do 11. Juni, 20 bis 22 Uhr | Mehrzweckraum  
im Gartengeschoss des Gemeindehauses

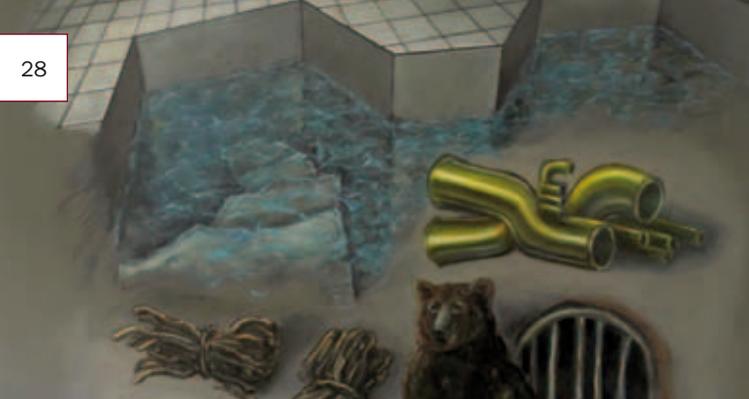
Seminar mit Gudrun Hummel (Volljuristin) und  
Magdalene Tasto (Sozialpädagogin)

Sie möchten helfen einem erwachsenen Menschen ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen? Sie wurden vom Gericht als Betreuer für einen Angehörigen eingesetzt? In diesem Einführungskurs erlangen Sie die Grundqualifikation eines Ehrenamtlichen Betreuers und erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Weitere Termine: Do 18. und 25. Juni

in Kooperation mit dem Diakonieverein Vormundschaften u.  
Betreuungen e.V. | weitere Veranstaltungsangebote:

[www.diakonieverein-hh.de](http://www.diakonieverein-hh.de)



Peter Krahe, Traumsequenzen (Ausschnitt)

Peter Krahe

## Geträumte Bilder

Fr 12. Juni, 19 Uhr

Ausstellungseröffnung mit Künstlergespräch

Musik: Brigitte Bollmann, Klavier

Seit fünfzig Jahren hat Peter Krahe (geb. 1941) seine Träume in Texten und Zeichnungen unmittelbar nach dem Erwachen festgehalten. Aus diesen Notizen sind in den vergangenen zehn Jahren phantastische Gemälde entstanden.

Ausstellung bis 12. Juli

Atelierbesuch im Künstlerhaus Gaußstraße 51 am Fr 3. Juli,  
Treffpunkt 15 Uhr im Gemeindehaus

## Pilgern auf den Spuren der Reformation

Sa 13. Juni, 8 Uhr | S-Bahnhof Blankenese

Wir gehen von der Klosterkirche Uetersen zur Kirche in Seester (ca. 18 km), wo Propst Gorski „reformatorisch“ predigen wird. Rückkehr gegen 18 Uhr.

Anmeldung: Lore Oldenburg Tel. 860448 oder  
Rolf Starck Tel. 814224



Emil Nolde: Abendmahl, 1909

## „Ich trinke doch kein Blut!“

Mi 17. Juni, 20 Uhr

Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Christine Gerber,  
Uni Hamburg

Die Unsicherheit über die Bedeutung der Einsetzungsworte, die stets zur Einleitung der Abendmahlfeier gesprochen werden, ist unausgesprochen, manchmal auch geäußert, vielfältig. Professor Gerber begegnet aus ihrer Kenntnis der jüdischen und griechisch-römischen Antike den Fragen; sie legt sämtliche Worte zum Abendmahl aus den Evangelien und aus dem 1. Korintherbrief dar und eröffnet in ihrer Auslegung neues Verständnis.

Blankeneser Gespräche

## Wie aus Feinden Freunde wurden: Hamburg und Belgien

Fr 26. Juni, 19 Uhr

Theaterstück auf deutsch: „Reine Flammen“. Anschließend Diskussion mit dem Theater-Duo über Beispiele für eine zukunftsweisende europäische Erinnerungskultur

[www.blankenese.de/blankeneser-gespraech](http://www.blankenese.de/blankeneser-gespraech)

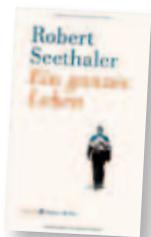
Literaturcafé

## Robert Seethaler: Ein ganzes Leben

Do 11. Juni, 10 Uhr

Einführung, anschließend Gespräch  
über Werk und Autor

Eintritt frei



Literaturcafé

## Ulrich Tukur: Die Spieluhr

Do 9. Juli, 10 Uhr

Einführung, anschließend Gespräch  
über Werk und Autor

Eintritt frei



Mit freundlicher Unterstützung der



STIFTUNG  
EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
KIRCHENGEMEINDE BLANKENESE

[www.stiftung-blankenese.de](http://www.stiftung-blankenese.de)



Evangelische Akademie  
der Nordkirche

[www.akademie.nordkirche.de](http://www.akademie.nordkirche.de)

**Impressum Ev. GemeindeAkademie Blankenese**

Leitung: Dr. Denise v. Quistorp, Tel. 866250-16,  
Mühlenberger Weg 64 a, 22587 Hamburg,  
[gemeindeakademie@blankenese.de](mailto:gemeindeakademie@blankenese.de)

HypoVereinsbank, DE72 2003 0000 0006 6040 41,  
Stichwort Akademie

